

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

fanden. Innerhalb 17 Jahren wurden in dieser Kapelle 33,795 heilige Messen gelesen, und reichliche Gaben geopfert.

### Kirchen = und Klosterbau.

Der Bau der Kirche, welchen schon Erzbischof Guidobald im Sinne hatte, kam unter seinem Nachfolger Max Gandolph von Kuenburg zu Stande. Dieser gottselige und thätige Fürst, der in Ansehung seiner Tugenden wie sein Vorgänger mit der Cardinalswürde geschmückt wurde, hat sich um die neuentstandene Wallfahrt mit solchem Eifer angenommen, daß er als der eigentliche Stifter derselben anzusehen ist. Am 20. April 1671 legte er den Grundstein zur prächtigen Kirche, wie sie noch steht, und betrieb den Bau so eifrig, daß sie in 4 Jahren sammt den drey vordern Altären vollendet dastand. Zugleich wurde ein Haus zur Wohnung für Geistliche, und dann das an die Kirche stossende Klostergebäude aufgeführt, so wie auch der Calvarienberg errichtet.

Diese schönen und festen Gebäude wurden mit Hülfe des Opfergeldes und freywilliger Beyträge verschiedener Wohlthäter aufgeführt; Das Meiste jedoch trugen Se. Hochfürstl. Gna-